

## **Wissenschaft trifft Praxis**

**am 10.11.2025 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr – per Teams oder Zoom**

Wir freuen uns, Sie / Euch zu unserer kommenden Online-Veranstaltung einladen zu können. Auch dieses Mal werden wieder Bachelor- und Master-Arbeiten zu interessanten Themen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit vorgestellt.

Hier eine kurze Übersicht zu den Referentinnen und Ihren Themen:

**Nicole Wöhner, M.A. Soziale Arbeit, Hochschule Landshut**

**„Recovery aus der Perspektive von Menschen mit Opioidabhängigkeitserfahrung“**

Opioidabhängigkeit gilt als chronische Erkrankung mit schweren gesundheitlichen und sozialen Folgen. Vor allem die Heroinabhängigkeit ist vom Bild des Elends und der sozialen Exklusion geprägt. In diesem Beitrag werden die Forschungsergebnisse einer qualitativen Interviewstudie mit Opioidabhängigkeitserfahrenen vorgestellt, die Einblicke in die Möglichkeiten der Genesung eröffnen und dabei zur kritischen Betrachtung von Suchtpolitik, professioneller Praxis und der sozialen Konstruktion der Abhängigkeit einladen.

**Caroline Luna Mancilla, B. A., Hochschule Landshut**

**Rauschtrinken in Mexiko und Deutschland**

Die Arbeit vergleicht Trinkmuster von 18- bis 21-Jährigen in beiden Ländern und zeigt, wie Kultur, Geschlechterrollen und Familie das Rauschtrinken prägen. Im Fokus: Konsequenzen für kultursensible Prävention in der Sozialen Arbeit.

**Frau Lea Jürgens, M. A., Hochschule Emden-Leer**

**Als betroffene Person zur Fachkraft: Perspektivwechsel in der professionellen Arbeit der Suchthilfe**

Die Masterarbeit von Lea Jürgens beleuchtet, wie eigene Suchterfahrungen die professionelle Arbeit in der Suchthilfe beeinflussen. Im Mittelpunkt stehen Chancen durch Authentizität und Empathie, aber auch Herausforderungen wie Stigmatisierung und Abgrenzung. Die Ergebnisse zeigen, dass es klare Strukturen und kultursensible Konzepte braucht, um Selbsterfahrung sinnvoll in die professionelle Praxis einzubinden.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um wertvolle Einblicke zu erhalten und sich mit anderen Fachleuten auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihre / Eure Teilnahme.

**Anmeldung:**

Für Mitglieder DG-SAS sowie deren Kolleg:innen gleichen Arbeitgebers und Studierende ist die Teilnahme kostenfrei.

Andere Teilnehmende zahlen 20,00 €.

Eine Rechnungslegung erfolgt nach der Veranstaltung.

Eine Anmeldung ist unter Angabe einer E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle der DG-SAS erforderlich.

Sollten Sie Kolleg:in eines DG-SAS Mitglieds sein, **muss** die Anmeldung über das DG-SAS Mitglied erfolgen.

**Der Anmeldeschluss 04.11.2025 ist zu beachten!**